[Metall-Arbeitgeber lehnen zusätzliche Belastungen in der Krise ab]

16.12.20 | Berlin

Metall-Arbeitgeber lehnen zusätzliche Belastungen in der Krise ab

Auftakt zur Tarifrunde 2021: Unternehmen in Berlin und Brandenburg sehen Strukturwandel als enorme Herausforderung

Entgelterhöhungen sind für die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie in der jetzigen Zeit nicht vermittelbar. Das unterstrich Stefan Moschko, der Verhandlungsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg (VME), am Mittwoch in Berlin zum Auftakt der Tarifgespräche mit der IG Metall. „Steigende Kosten können unsere Unternehmen überhaupt nicht stemmen. Jeder Gedanke daran ist abwegig“, sagte er. „Wir erleben seit mehr als einem Jahr eine Rezession, da gibt es nichts zu verteilen.“

"Erträge sind deutlich eingebrochen"

Die Pandemie und der Strukturwandel verstärkten sich momentan gegenseitig, erläuterte Moschko. „Die zweite Infektionswelle, der zweite Lockdown und die Unsicherheit über das, was kommt,

belasten die Unternehmen sehr. Die Erträge sind deutlich eingebrochen. Wann wir das Niveau von vor der Krise erreichen, ist überhaupt nicht absehbar.“

Angesichts der massiven Umbrüche in der Industrie brauchten die Betriebe langfristige Planungssicherheit. „Das ist die Grundlage, um auch in der Zukunft zu bestehen und so viel Beschäftigung wie möglich zu sichern.“

Der VME lehnt aus diesen Gründen die Gewerkschaftsforderung von vier Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten ab.

Auf www.zusammenanpacken.me informieren die M+E-Arbeitgeber über ihre Standpunkte und den Verlauf der Tarifrunde.

Disclaimer

Der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e. V. (VME) vertritt die Interessen der größten Industriebranche der Region. Er ist regionaler Tarifpartner der Branchengewerkschaften der M+E-Industrie. Daneben setzt er sich für die Belange seiner Unternehmen in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik ein. Dem VME gehören rund 130 Unternehmen an. Auf Bundesebene ist der VME mit anderen regionalen Metallarbeitgeberverbänden im Dachverband GESAMTMETALL zusammengeschlossen. Der VME ist der größte Mitgliedsverband der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB).

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Video

VME-Verhandlungsführer Stefan Moschko berichtet vom Auftakt der Tarifverhandlungen (Dauer: 1:45 Min)

Ihr Ansprechpartner zum Thema Tarifpolitik

Stv. Hauptgeschäftsführer

Andreas

Schulz

Telefon:
+49 30 31005-116

Telefax:

+49 30 31005-201

E-Mail:
Andreas.Schulz [at] vme-net.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF